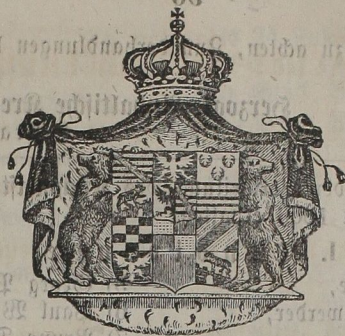


Er scheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend.  
Bestellung bei allen Postanstalten, für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:  
Jährlich . . . . . 1 1/2 Thlr.  
Vierteljährlich . . . . . 12 1/2 Sgr.  
Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile für Inländer 6 Pf., für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats = Anzeiger.

**N<sup>o</sup> 11.** Dessau, Mittwoch, den 20. Januar 1864.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Die Königlich Preussische Arzneitaxe für 1864 tritt für die Anhalt-Dessau-Köthenschen Landestheile mit dem 1. Februar d. J. in Kraft, jedoch mit folgenden Zusätzen:

Zu den allgemeinen Bestimmungen.

- 1) Der vorschriftsmäßige Taxpreis ist auf jedem angefertigten Recepte nicht bloß summarisch, sondern auch mit Angabe der einzelnen Preise der Bestandtheile, Arbeiten und Gefäße von dem Apotheker zu verzeichnen.
- 2) Die auf ärztliche, in Receptform ergangene Verordnung angefertigten Arzneien müssen, bei Vermeidung der im Art. 125. des Polizei-Strafgesetzes angedrohten Strafe, zu dem vorschriftsmäßigen Taxpreise verkauft werden, mit Ausnahme derjenigen, welche auf Rechnung Herrschaftlicher Kassen oder öffentlicher Armen- und Kranken-Anstalten, milder Stiftungen und Gemeinde-Kassen geliefert werden.

Bei derartigen Arzneirechnungen ist ein Rabatt von 6 Procent in Abzug zu bringen.  
Dessau, 13. Januar 1864.  
Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung des Innern.  
v. Albert.

**Bekanntmachung.** — In Anklagesachen der Frau Wilhelmine Lehmann, geb. Lorenz, in Sollniz wider den Rentier Friedrich Krätisch daselbst, wegen Ehrenkränkung, hat der Letztere der Erstgedachten im heutigen Termine Abbitte und Ehrenerklärung geleistet, was auf Antrag der Parteien hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Jesniz, 12. Januar 1864. Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.  
West.

**Bekanntmachung.** — In Veranlassung mehrfach vorgekommener Ordnungswidrigkeiten beim Verkaufe namentlich von Steinkohlen im hiesigen Kreise machen wir zur Vermeidung von Uebervortheilungen des Publikums darauf aufmerksam, daß nach §. 3. der Maas- und Gewichtsordnung, sowohl zum Einkaufe, als zum Verkaufe jeglicher Stoffe und Waaren, bei Vermeidung einer Geldbuße von 1 bis 5 Thlr. und Verfall der gebrauchten ungestempelten oder fremden Gemäße, keine anderen, als im Inlande gehörig geachtete Maasse und Gewichte benutzt werden dürfen.

Die Ortspolizeibehörden und die Polizeibeamten werden angewiesen, auf die genaueste Be-

verwaltete  
mit Geneh-  
dfeldt jun.  
pt.  
nftatt.  
mi  
Zahre lang  
Bartneret des  
agnis auf  
verwaltete,  
weisen hat,  
in Gostwig  
Feuersbrunt  
geitung hat  
en Aufstagen  
en wir noch  
on Pflanzen  
Landwirtschafts-  
glauben wir,  
nen sehr zu  
ieses Mannes  
er, wie Herr  
hüdeten Fleiß  
sch als eine  
ist wohl zu  
rtungen ent-  
er achtabaren  
r Mühe und  
Glauchau.  
Gover aus  
t. Fabrikant  
er a. Berlin.  
ängertn Frau  
Kfm. Jung-  
Erfurt. Kfm.  
terstein. Kfm.  
Kfm. Jona  
achtmt. a. K.  
Kfm. Stich u.  
uburg. Gut-  
rmeister Tröb-  
Frankfurt a.  
Bebrens u.  
Saumersbach.  
Kröbus a. Hal-  
Berabremer a.  
Kfm. Hönich u.  
Hfeld u. Hund  
g. Goldhändler  
Geln. Wechs-  
aus Steinbach  
Nr. 3.





folgung dieser Vorschriften streng zu achten, Zuwiderhandlungen hiergegen aber unnachlässiglich zur Bestrafung anzuzeigen.

Röthen, 15. Januar 1864.

Herzogl. Anhaltische Kreis- u. Polizei-Direction.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.** — Aus der Vertheilung des Rüdemeister'- und Vieko'schen Familien-Stipendiums haben pro Martini 1863 erhalten:

**I. Studierende:**

- |                                   |                                |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1) Paul Vogt in Greifswalde,      | 5) Georg Büschel in Zerbst,    |
| 2) Robert Kröhne in Birkenwerder, | 6) Paul Wessel in Schackstedt, |
| 3) Eduard Hizer in Zerbst,        | 7) Bruno Dörfling in Bretsch,  |
| 4) Carl Fränkel in Dessau,        | 8) Reinhold Stier in Eisleben, |
- jeder 14 Scheffel Roggen, 2 Scheffel Gerste und 2 Scheffel Hafer.

**II. Schüler:**

- |  |  |
|--|--|
| 1) Otto Mann in Zerbst,                | 9) Theodor Blumenthal in Groß-Mühlungen, |
| 2) Max Dörfling in Leipzig,            | 10) Georg Kinneemann in Zerbst,          |
| 3) Carl Siegfried Dörfling in Leipzig, | 11) Max Mann in Zerbst,                  |
| 4) Carl Mann in Zerbst,                | 12) August Hammer in Boos,               |
| 5) Paul Kretschmar in Lechtenstein,    | 13) Ernst Mittelstraß in Eichholz,       |
| 6) Eugen Büschel in Zerbst,            | 14) Otto Hädicke in Brandenburg,         |
| 7) August Lindwurm in Zerbst,          | 15) Paul Hädicke in Brandenburg,         |
| 8) Louis Hädicke in Brandenburg,       |  |

ein jeder 4 Thaler.

Zerbst, 18. Januar 1864.

Bollbach,

Administrator des Rüdemeister'- und Vieko'schen Familien-Stipendiums.

**Brennholz-Verkauf.**

Montag, den 25. Januar d. J.,

werden im Haideburger Reviere

117½ Klafter trockenes kiefernes Stammholz  
meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft ist  
früh 10 Uhr beim Forsthaufe auf Haideburg.

Dessau, 16. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Wolframsdorff.

circa 78 Klftr.	rüstern Scheit,
147 =	dergl. Knippel,
$\frac{1}{4}$ =	buchen Scheit,
$\frac{1}{2}$ =	dergl. Knippel,
$3\frac{1}{2}$ =	aborn Scheit,
$17\frac{1}{2}$ =	dergl. Knippel,
$35\frac{1}{2}$ =	espen Scheit I.,
$10\frac{1}{4}$ =	dergl. Scheit II.,
58 =	dergl. Knippel,
30 =	Bockholz

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird im Graul'schen Gasthose in Wörlitz abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 16. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Saldern.

**Brennholz-Verkauf.**

Mittwoch, den 27. Januar d. J.,

kommen in der Wörlitzer Forst

circa 360 Klftr. rüstern Reis,  
136 = espen Reis

von früh 9 Uhr ab im Graul'schen Gasthose in Wörlitz zum meistbietenden Verkauf.

Dessau, 16. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Saldern.

**Holzverkauf**

im Forstreviere Coswig.

Dienstag, den 26. Januar e., Vormittags

9 Uhr steht im Gasthause zum Rathsfeller allhier Termin an zum meistbietenden Verkauf der im Ellernbruch bei Burow aufbereiteten Nugh- und Brennholz, als:

a) an Nughholz

Donnerstag, den 28. Januar d. J.,

kommen in der Wörlitzer Forst

9 Stück Ellern, 33 bis 50 Zoll mittl. Umfang,  
12 bis 15 Fuß Länge,



7 Stück Eiserne Stangen;

b) an Brennholz

ca. 22 Kftr. ellern Scheitholz,

105 = Knüppelholz,

140 Schock = Backbund.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil der Kaufgelder sogleich im Termine anzugehrt werden muß.

Coswig, 17. Januar 1864.

Der Oberförster C. Brode.

### Nuß- und Brennholz-Versteigerung.

Dienstag, den 26. Januar d. J., sollen die in den Schlägen des Tilkeroder Forstes aufgearbeiteten Nuß- und Brennholzer in der Gemeinde-Schenke zu Tilkerode Vormittags von 9 Uhr ab öffentlich verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß Käufer 25 Procent der Kaufsumme im Termine baar anzuzahlen haben.

#### I. Nußholz.

Schlag Backenberg Nr. 46.:

2 Stück birken Ziegellatten, 29 Stück birken Strohblatten, 19 Stück birken Schieberstangen.

Schlag Kahlenberg Nr. 15d.:

18 Stück große kieferne Leiterbäume, 16 Stück kleine dergl., 38 Stück kieferne Ziegellatten, 109 Stück dergl. Strohblatten, 74 Stück dergl. Schieberstangen, 24 Stück dergl. starke Baumpfähle, 2½ Schock dergl. Bohnenstangen.

Schlag Kleine Kreuz Nr. 37a.:

4 Schock kleine Reiffstöcke, 63 Schock große Salztonnenstöcke, 303 Schock kleine dergl.

Schlag Kleine Kreuz Nr. 37c.:

11 Schock große Salztonnenstöcke, 82 Schock kleine dergl.

Schlag Kleine Kreuz Nr. 37b.:

8 Stück Birken, 12 bis 14 Zoll stark und 12 Fuß lang, 3 Stück Erlen, 11 bis 12 Zoll stark und 11 bis 16 Fuß lang, 9 Stück Espen, 9 bis 12 Zoll stark und 8 bis 16 Fuß lang, 6 Stück große Leiterbäume, 15 Stück Schiebkarrenbäume, 1 Stück Ziegellatte.

Schlag Große Küchenberg Nr. 38a.:

1 Stück Rüster, 24 Zoll stark und 12 Fuß lang, 6 Stück Alborn, 10 bis 15 Zoll stark und 7 bis 20 Fuß lang, 1 Stück Meßeller, 14 Zoll stark und 12 Fuß lang, 13 Stück Birken, 11 bis 14 Zoll stark und 10 bis 16 Fuß lang, 89 Stück Espen, 7 bis 14 Zoll stark und 9

bis 24 Fuß lang, 9 Stück große Leiterbäume, 19 Stück kleine dergl., 21 Stück Ziegellatten, 25 Stück Schiebkarrenbäume, 7 Stück Lissen.

Vom Windbruch im Dornberge:

3 Stück Eichen, 16 bis 27 Zoll stark und 14 bis 27 Fuß lang, 2 Stück Espen, 8 Zoll stark und 20 Fuß lang.

#### II. Brennholz.

Schlag Backenberg Nr. 46.:

2½ Kftr. buchen Knüppel, 7 Kftr. eichen dergl.,

3½ Kftr. birken dergl., ½ Kftr. espen dergl.,

82 Schock starke Hecke.

Schlag Kahlenberg Nr. 15d.:

1½ Kftr. starke kieferne Knüppel, 2 Kftr. schwache dergl., ¼ Schock geringe Laubholzbede.

Schlag Kleine Kreuz Nr. 37b.:

3 Kftr. buchen Scheitholz, 6 Kftr. dergl.

Knüppel, 5 Kftr. birken Scheitholz, 3½ Kftr.

dergl. Knüppel, 1 Kftr. espen Scheitholz, 2½

Kftr. dergl. Knüppel.

Schlag Große Küchenberg Nr. 38a.:

16½ Kftr. buchen Scheitholz, 27 Kftr. dergl.

Knüppel, ½ Kftr. rüster Scheitholz, 1 Kftr.

dergl. und eichen Knüppel, 11½ Kftr. birken

Scheitholz, 3½ Kftr. dergl. Knüppel, 7½ Kftr.

espen Scheitholz, 1 Kftr. dergl. Anbruch, 19

Kftr. dergl. Knüppel.

Tilkerode, 11. Januar 1864.

Der Oberförster Bornemann.

### Holzverkauf.

Freitag, den 29. Januar a. e., Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthose zum Bergfrieden die im Forstorte Mühlbirken, Jagd 15., Schlag XI., des Hundeluster Forstes geschlagenen Hölzer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen und Anzahlung von 25 Procent der Erstehungssumme meistbietend verkauft werden.

#### I. Nußhölzer:

68 Stück birken Schneideenden von 12 bis 21 Fuß Länge und von 28 bis 49 Zoll mittlerem Umfang, 169 Stück Birken, zu Karrenbäumen, Felgen zc. ausgehalten, 43 große Leiterbäume und 286 Stück kleine dergleichen und 6 Linzen.

#### II. Brennholzer:

4½ Kftr. birken Kloben, 18½ Kftr. birken

Knüppel, ½ Kftr. ellerne Kloben, 10 Kftr.

ellerne Knüppel, ½ Kftr. kieferne Kloben, ¾

Kftr. kiefern Trumphyholz, 3½ Kftr. kieferne ge-

ringe Knüppel, 83 Schock birken Bund, 37

Schock ellerne dergl., 68½ Schock kieferne Backbund.

Hundelust, 16. Januar 1864.

Der Oberförster Schmaling.



**Brennholz-Verkauf.**

**Sonnabend, den 30. Januar c.,** sollen die im Gernroder Forste aufbereiteten Brennholzer im Gasthose zum deutschen Hause zu Gernrode von Morgens 9 Uhr ab meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben sogleich im Termine baar zu zahlen haben.

**Im oberen Kaltenthale:**

11½ Klstr. buchen Knüppelholz,  
499½ Schock eichen und buchen Stammhecke.

**In den Haserfeldsbirken:**

117 Schock Laubholzhecke.

**Gernrode, 15. Januar 1864.**

Der Oberförster **Schönichen.**

**Mobiliar-Versteigerung.**

**Sonnabend, den 30. Januar c.,** Nachmittags 1 Uhr sollen in der Wohnung des Müllermeisters Liebe in Groß-Mühlingen verschiedene Mobilien, als: Sopha, Tische, Schränke, Schreibpult, Zengrolle, Bilder, Spiegel u. s. w., gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

**Bernburg, 16. Januar 1864.**

Herzoglich Anhaltisches Rentamt.

Ulrich.

**Bekanntmachung einer Holzversteigerung**

des königlichen Forstreviers Lödderitz.

Auf **Dienstag, den 26. Januar 1864,** früh 9 Uhr ist im Gasthose zum Bär in Aken Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die der Herr Förster Bohne Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen wird.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termines zur Kenntniß der Käufer gebracht.

**Lödderitz, 17. Januar 1864.**

Der Oberförster von **Erdtmann.**

Es kommen zum Verkauf:

**Begang Chörau:**  
ca. 16 Stück Eichen-Rugabschnitte, 33 Stück Birken-Rugabschnitte, 27 Stück Kiefern-Rugabschnitte, 30½ Klstr. Eichen-Kloben und Anbruch, 2½ Klstr. Eichen-Knüppel, 6½ Klstr. Birken-Kloben, 10½ Klstr. Birken-Knüppel, ½ Klstr. Erlen-Kloben, 13½ Klstr. Erlen-Knüppel, 5 Klstr. Kiefern-Kloben, 1½ Klstr. Kiefern-Knüppel, 30 Klstr. Eichen-Stockholz, 5½ Klstr. Kiefern-Stockholz, 111 Klstr. Eichen-Reisholz, 30 Klstr. Birken-Reisholz, 53 Klstr. Erlen-Reisholz, 33 Klstr. gemischtes Reisholz, 18 Klstr. Kiefern-Reisholz.

**Begang Aken:**

ca. 90 Schock Faszien.

**Nichtamtlicher Theil.****Vermiethungen.**

Die bequem eingerichtete, geräumige Oberwohnung meines Hauses, Lange Gasse Nr. 4, ist von Ostern ab im Ganzen oder getheilt zu vermieten.  
Baumeister **Richter.**

Kreuzgasse Nr. 4. ist eine gut eingerichtete Wohnung von jetzt ab zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Die Mittelstge meines Hauses ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.  
**Leopold Schubert, Mittelstraße.**

Die obere und untere Etage ist Franzstraße Nr. 6. zu vermieten.

**Verkaufs-Anzeigen.**

**Turner-Cocarden**  
sind wieder eingetroffen bei **J. Grimmert.**

**J. Grimmert**

hält sein Lager aller Sorten Brillen, Lorgnetten, Pince-nez u. s. w. preiswürdigst empfohlen. Durch neue Sendungen von hauptsächlich fein geschliffenen Gläsern bin ich in den Stand gesetzt, allen billigen Anforderungen zu genügen.

Eine Auswahl feiner Marmor- und Maffterwaaren empfehle ich preiswürdigst. Bestellungen nach Zeichnung des Musterbuches werden schnell und billig besorgt durch  
**J. Grimmert.**

Mehrere neu gefertigte Maskenanzüge für Damen, so wie einige Dominos für Herren hat zu verleihen  
**Ernst Luther.**

**Cotillon-Orden** und **Sträuße** hält zu den bevorstehenden Bällen bestens empfohlen  
**Ernst Luther.**



**Ballauffätze** in großer Auswahl empfiehlt  
preiswürdig Ernst Luther.

¼ Schachtel à 10 Sgr.	Des Kgl. Pr. Kreis-Physikus <b>Dr. Koch</b>	½ Schachtel à 5 Sgr.
-----------------------------	---	----------------------------

## Kräuter-Donbons

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzen-säfte als ein probates Hausmittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung &c. und werden in Dessau fortwährend nur verkauft bei **H. Döring**, so wie in Gröbzig bei **M. C. Löwe** und in Zerbst bei **C. Rizer**.

Reinen **Candis-Syrup**, sehr süß, das Pfd.  
2 Sgr., empfiehlt **C. R. Voigt**.

Alle Sorten **Hülsenfrüchte**, gute Kochwaare,  
empfehlen **C. R. Voigt**.

**Weißer und rother Aleeaamen** kauft  
**C. R. Voigt**.

Ein gutes **Arbeitspferd** steht zum Verkauf  
im Gasthose zum schwarzen Bär.

### Gas = Coaks,

die in jedem mit Koft versehenen Ofen brennen und mindestens 25 Procent mehr Wärme entwickeln, als die besten böhmischen Braunkohlen, kosten pro Tonne auf der Gas-Anstalt 18 Sgr. und frei an's Haus geliefert 19 Sgr. — Anmeldungen werden im Haupt-Bureau, Cavalierstraße, angenommen.

### Böhmische Braunkohlen,

echte Karwitzer, werden von mir am Kornhause ausgeladen und nehme ich Bestellungen darauf entgegen.

**Chr. Saring,**

Leipziger Straße Nr. 58.

### Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 21. Januar,

früh 10 Uhr kommen im Herzoglichen Garten  
Burg-Rühnau

70 Schock gemischtes Reis und

3 Klafter gemischte Knippel

zum meistbietenden Verkauf.

Zusammenkunft am Schuppen.

### Holzversteigerung.

Sonnabend, den 30. d. Mts., Vormittags  
10 Uhr sollen in hiesigem Büschkrug 46 Stück

stehende Eichen und eine Partie Rüstern meistbietend verkauft werden.

Die Eichen sind circa 140 Jahr alt und stehen in unmittelbarer Nähe der Elbe, unweit der Bockeroder Ueberfahrt.

Ein Viertel der Erstehungssumme hat Käufer im Termine anzuzahlen; die übrigen Bedingungen werden ebenda bekannt gemacht.

Kliefen, 17. Januar 1864.

Der Förster Ritz.

### Vermischte Anzeigen.

Bei unserer Abreise von hier nach Gütten allen werthen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!

Dessau, 18. Januar 1864.

Dr. Althn und Frau.

### 5000 Thaler

sind zum 1. Februar auf ländliche Grundstücke zur ersten Hypothek zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

### Ankündigung

einer

## Gärtner-Lehranstalt in Köthen

in der Kunst- und Handelsgärtnerei

von

**G. Göschke.**

Nachdem von Sr. Hoheit, dem Herzoge von Anhalt, den Unterzeichneten die Höchste Genehmigung zur Begründung einer Gärtner-Lehranstalt am hiesigen Platze ertheilt worden ist, so zeigen dieselben dies mit dem Bemerkten ergebenst an, daß diese Anstalt mit dem 1. April d. J. eröffnet wird und bereits von jetzt an Anmeldungen zur Aufnahme von Zöglingen entgegengenommen werden. Besondere Prospekte über Zweck und Einrichtung der gedachten Anstalt sind auf portofreie Anfragen an die Kunst- und Handelsgärtnerei des mitunterzeichneten **G. Göschke** gratis zu erhalten.

Köthen, im Januar 1864.

**G. Göschke. L. Schröter.**



**Pensions-Anzeige.** Söhne auswärtiger Eltern, welche die Schulen in Zerbst besuchen wollen, finden zu Ostern freundliche Aufnahme in einer anständigen Familie. Näheres beim Kaufmann Herrn Georg Glöckner in Zerbst.

**Handlungslehrlings-Gesuch.**

Für ein flottes Materialwaaren-Geschäft wird ein Sohn rechtlicher Eltern, der mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet ist, jetzt oder zu Ostern unter günstigen Bedingungen als Lehrling gesucht.

Näheres wird Herr Carl Reinitz, Steinstraße Nr. 55. in Dessau, mitzuthellen die Güte haben.

Für ein Materialwaaren-, Branntwein- und Eisengeschäft wird zu Ostern ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen als Lehrling gesucht und ist das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Ein ordentlicher Burfche, der Lust hat, Bäcker zu werden, kann in die Lehre treten beim Bäckermeister Otto Münzberg.

Ein Burfche, der Lust hat, Tischler zu werden, findet eine Stelle beim Tischlermeister Ed. Pfeiffer.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen findet zum 1. April d. J. einen Dienst Breite Straße Nr. 40.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, in der Küche und Hausarbeit erfahren, findet zum 1. April einen Dienst. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt in einer Gastwirthschaft nach außerhalb gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Arbeiter,**  
15 bis 20 Mann, werden zum Werfen von Ziegelerde sofort gesucht. Eiserne Keile und Schlägen werden geliefert.  
Ziegellet am Altenschen Feldwege bei Dessau.  
Louis Bergholz.

In der Gemeinde Tornau v. d. Saide findet zum 25. Mai d. J. ein Hirt, der nicht unerfahren ist, bei dem Rindvieh einen Dienst.  
Der Gemeinde-Vorstand.

Am vergangenen Freitag Abend ist vom großen Markt durch die Salzgasse und Fürstenstraße bis nach der Franzstraße ein brauner Pelzfragen verloren worden. Wiederbringer erhält eine Belohnung Franzstraße Nr. 3.

Donnerstag, den 7. Januar, sind Abends von der Zerbster Straße bis in die St. Georgenstraße zwei Notenhefte, Gesangsstücke enthaltend, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung oder Dank in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Notenblatt (S. 13.) ist verloren worden. Abzugeben

Zerbster Straße Nr. 42.

Am vergangenen Sonntag wurde eine goldene Brosche verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung abzugeben Schlossstraße Nr. 8.

Sonntag, den 16. d. Mis., Abends zwischen 7 und 8 Uhr, sind auf dem Wege von der Löwen-Apothek bis zu den Linden 4 Schlüssel an einem Ringe verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselben in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Sonntag Abend ist von der Poststraße bis in die Hospitalstraße ein graues wollenes Tuch mit schwarzer Kante verloren worden. Finder erhält eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hier verstorbenen Kaufmanns Herrn Ernst Leo von hier rechtliche Forderungen zu glauben haben, wollen ihre Rechnungen darüber bei dem Unterzeichneten einreichen.

Nächst dem werden alle Diejenigen, welche dem Verstorbenen etwas schulden, bei Vermeidung von Gerichtskosten und Klage hiermit aufgefordert, solches innerhalb vier Wochen bei mir zu entrichten.

Dessau, 5. Januar 1864. E. W. Leo.

Die Unterzeichneten sind beauftragt, hierdurch bekannt zu machen, daß aus der Herzoglichen Hoftheater-Garderobe keine Anzüge zu Maskenbällen zc. verliehen werden können.

W. Rönicke.

W. Schütz.

Die mit Payne's Illustriertem Familienkalender in diesem Jahre verbundene **Prämien-Vertheilung** findet die ersten Tage im Mai statt und wird aus folgenden Gewinnen bestehen:

1 Gewinn à 100 Thlr., 1 Gewinn à 50 Thlr., 1 Gewinn à 25 Thlr., 1 Gewinn à 10 Thlr., 3 Gewinne à 5 Thlr.

Die Gewinn-Nummern werden seiner Zeit in diesem Blatte bekannt gemacht.



Norddeutscher Lloyd.

# Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

**Bremen**, Capt. C. Meyer, am Sonnabend, den 13. Februar 1864;**Hansa**, Capt. H. J. v. Santen, am Sonnabend, den 27. Februar 1864;**Amerika**, Capt. H. Wessels, am Sonnabend, den 12. März 1864;**Bremen**, Capt. C. Meyer, am Sonnabend, den 9. April 1864;**Hansa**, Capt. H. J. v. Santen, am Sonnabend, den 23. April 1864.

**Passage-Preise:** Erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 100 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung), Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

**Güterfracht:** Bis auf Weiteres £ 2. 10 s., resp. £ 3. 10 s. mit 15 p. Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maß.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren Amandus Herz, Aug. Niesel und August Louis Siedersleben jun.; in Zerbst Herr Friedrich Wernicke; in Köthen die Herren C. Trmer und L. Wittig & Comp.; in Sandersleben Herr Wilh. Hartmann.

Bremen, 1863.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Grüsemann, H. Peters

Director. Procurant.

## Maskenball.

Wir zeigen den geehrten Mitgliedern der Sturm'schen Bürgergesellschaft hiermit freundlichst an, daß unser Maskenball Montag,

den 25. d. Mts., im Locale des Herrn Sturm im alten Schützenhause abgehalten wird.

Freunde, welche an diesem Vergnügen Theil nehmen wollen, haben sich an Herrn Sturm oder an den unterzeichneten Vorstand zu wenden.

Dickel. Nickel. Schmidt. Schneider.

## Geschäfts-Eröffnung.

Nachdem mir die Ausübung eines angekauften Gasthofsprivilegiums in einem vor dem Ascanischen Thore belegenen dem Schlossermeister Donner gehörigen und zu diesem Geschäft besonders eingerichteten Hause höchsten Orts gnädigst gestattet worden ist, so verfehle ich nicht, dies meinen geehrten Freunden und dem verehrungswürdigen Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, und verbinde zugleich hiermit die Bitte, mich mit zahlreichem Besuche zu beehren, wobei ich noch besonders bemerke, daß allen Freunden des Kegelschiebens jederzeit auch eine gut geheizte Kegelbahn zur Verfügung steht.

Dessau, 18. Januar 1863.

Carl Hirschold,

im Donner'schen Hause vor dem Ascanischen Thore.

Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige, erlaube ich mir hiermit ergebenst bekannt zu machen, daß heute, Mittwoch, den 20. Januar,

zur Einweihung meines neuen Saales,

großes Concert mit Ball stattfindet, wobei mein höchstes Bestreben darauf gerichtet sein wird, den mich Beehrenden mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten.

Anfang des Concerts Abends 7 Uhr.

Um recht zahlreichen Besuch bittend, zeichnet

hochachtungsvoll

Carl Hirschold.



## Programm zum vorstehend angekündigten Concert.

### Erster Theil.

- 1) Einweihungs-Marsch von Schöne.
- 2) Fest-Duverture von Marsch.
- 3) Nächtlicher Gruß, Lied von Storch.
- 4) Abendsterne, Walzer von Lanner.
- 5) Gesangs-scene von Berjon.
- 6) Ein Abend auf der Mühlberg-Grotte zu Sanssouci, Polka von Voigt.

### Zweiter Theil.

- 7) Duverture zum Drama „Mozart“ von Suppé.
- 8) Traumbilder, Fantasie von Lumby.
- 9) Gesang: Soldatenlied von Abt.
- 10) Ein Magdeburger Messonntag, Potpourri von Rosenkranz.
- 11) Die vier Jahreszeiten, Galopp von Lieder. Schöne, Musikmeister.

Donnerstag, den 21. Januar, findet kein Concert in meinem Saale statt.

Fr. Vertram.

Ein Keller wird zu mietben gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

### Das Urtheil der Residenz.

Den Berlinern war es gegeben, die Wirkungen des nun weltberühmt gewordenen Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres, das in der Brauerei des königlichen Hoflieferanten Johann Hoff zu Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1, gebrauet und zubereitet wird, zuerst in größerer Ausdehnung zu erproben und auf die außerordentliche Zukunft desselben hinzudeuten. Wie sehr richtig dies Urtheil war, beweist der Ausspruch zahlreicher Aerzte, deren Vota durch die öffentlichen Anerkennungen Seitens der wissenschaftlichen Institute von Deutschland, Frankreich und England vermittelst Zuerkennungen von Preismedaillen ersten Ranges einen Stützpunkt gewannen; die Hoflieferanten-Prädicate, die Herr Hoff von mehreren Höfen erhielt, waren nicht minder die eclatantesten Beweise, daß das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier des guten Rufes würdig war, den es später als allgemein beliebtes Salon- und Tafelgetränk zur Conservirung der Gesundheit erhalten hat.

Still wirkend, wie die vom Sonnenlichte nicht beschienene, aber dennoch thätige Triebkraft des Samenkornes, wuchs durch bloß mündliche Empfehlung der vielen Genesenen, so wie auch Derer, für die der Wohlgeschmack dieses Getränkes den Hauptreiz abgab, der Gebrauch in's Riesige und es wurden nun, um anderer Leidenden Willen, viele der eingehenden Dankschreiben — theilweise auf ausdrücklichen Wunsch der Einsender — veröffentlicht. Wären diese Veröffentlichungen bloße Reclamen gewesen, wie Manche Anfangs glaubten, so hätte sich möglicher Weise wohl ein momentaner Absatz gezeigt, bald aber würde das Präparat wieder in Vergessenheit gerathen sein,

wie dies die Erfahrung bei so vielen sogenannten Volksarzneimitteln satfam gelehrt hat.

Aber der innere Werth, die siegreichste Waffe gegen Verleumdung, befestigte das Fabrikat, warf die falsche Concurrnz nieder, und ist es jetzt allgemein anerkannt. Alle Länder Europa's kennen diesen Labetrant und überschütten ihn mit Lobeserhebungen, denen sie durch schriftliche Dankschreiben Ausdruck geben. Die Fürsten selbst haben ihre allerhöchste Zufriedenheit öffentlich documentirt, wie wir in den bereits in diesem Blatte mitgetheilten resp. Schreiben aus den Cabineten Sr. Majestät des Kaisers von Rußland, Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Christian zu Dänemark und dem geschätzten Briefe Ihrer Durchlaucht der Frau Prinzessin Ernestine zu Löwenstein-Werthheim-Freudenberg, denen sich viele andere anschließen, bewiesen haben.

Fügen wir hier noch einige Aeußerungen von Berliner Privatn aus jüngster Zeit über die Vortrefflichkeit des Getränkes bei:

Em. Wohlgeboren erjuche ich ganz ergebenst, mir 50 Flaschen Ihres vortrefflichen Malz-extracts senden und die quittirte Rechnung beilegen zu wollen.

Berlin, 21. October 1863.

G. v. Tempelhoff,

Dessauer Straße Nr. 29.

Ich erwartete Ihr sehr stärkendes Bier schon am Freitag und sehne mich in meinem Leiden recht schmerzlich nach diesem erquickenden Getränk u. s. w.

Berlin, 25. October 1863.

Baroness v. Gghnowska,

Prinzenstraße Nr. 10.

Ich bitte um gef. Sendung Ihres schönen Bieres, da ich dasselbe in unserer Stadtgegend, wo ich es früher bezogen, nicht erhalten kann.

Berlin, 22. October 1863.

Dittmann, Rechnungsrath,

Melchiorstraße Nr. 16.

Noch immer werden in vielen Städten Nach-



ahnungen des obigen Fabrikates versucht und selbst mit dem Namen des Fabrikanten Mißbrauch getrieben, wodurch das Publikum nur zu leicht irre geführt wird und eine Waare erhält, die in sanitätischer Hinsicht völlig wirkungslos ist. — Man wolle daher genau darauf achten, daß auf Siegel und Etiquette außer dem Namen Hoff das Prädicat „Hoflieferant“ und auf letzterer zudem noch die Wohnung und Brauerei „Neue“ Wilhelmstraße Nr. 1. vermerkt ist. Wo diese Angaben fehlen, hat man es mit unechtem Fabrikat zu thun.

### Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 14. Januar 1864.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier, Beck und Siegfried.

Erste Verhandlung gegen die verehelichte Handarbeiter Marie S. hieselbst wegen Widersetzung gegen die öffentliche Autorität.

Die Angeeschuldigte hat am 27. November v. J., als der Kreisgerichtsbote Wiebach in Folge gerichtlicher Verfügung gegen ihren Ehemann wegen Gewerbesteuer und Gerichtskosten die Execution vollstrecken und nach fruchtloser gütlicher Aufforderung zur Zahlung eine Wanduhr abpfänden wollte, sich der Execution dadurch widersetzt, daß sie die von Wiebach ergriffene Wanduhr an der Wand festgehalten hat, so daß Wiebach dieselbe nicht hat abnehmen und in Ermangelung weiterer geeigneter Executionsgegenstände die Execution überhaupt nicht hat vollstrecken können.

Die Angeeschuldigte war dessen gefändig und entschuldigte sich mit Gemüthsaufrührung, in welche sie bei sonstigen häuslichen Sorgen durch das Erscheinen des Executors versetzt worden sei. Sie wurde zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Zweite Verhandlung gegen den Handarbeiter Ludwig M. in Rakau wegen Widersetzung gegen die öffentliche Autorität.

Der Anklage zufolge hat der Angeklagte, welcher als Ruhestörer bei öffentlichen Vergnügungen bekannt ist, am 1. November v. J. in der Schenkstube des Gastwirths Wöpke in Rakau nach stattgehabter Tanzmusik in trunkenem Zustande und nachdem er schon anderweit sein Verlangen, einen Streit zu beginnen, kundgegeben, einen dort Anwesenden, welchen er einige Tage zuvor in einer andern Schenke bereits geschlagen hatte, wiederum mit Schlägen bedrohet. In Folge dessen hat der in der Schenkstube anwesende Fußjäger Voigt aus Drantienbaum ihn aufgefordert, das Local zu verlassen, und als er sich dessen geweigert, ihn zur

Stubenthür geführt. Hier hat sich der Angeeschuldigte mit aller Gewalt entgegengestemmt und Voigt hat ihn vor sich her zur Stube hinausgestoßen. An der Hausihür hat er sich dann ebenfalls entgegengestemmt und mit beiden Händen die Thürpfosten ergriffen, hat dann aber der von Voigt angewendeten Gewalt weichen müssen, wobei er nach dem Hofe hinaus zur Erde gefallen ist. Er ist jedoch sogleich wieder aufgesprungen, hat Voigt vor der Brust ergriffen und mit demselben gerungen, wobei er von Voigt zu Boden geworfen ist. Nun hat er den Letztern an den Füßen umzureißen versucht, auch, wie Voigt wenigstens vermuthet, den Säbel desselben aus der Scheide gezogen. Voigt ist darauf nach der Schenkstube zurückgegangen und der Angeklagte ist ihm nochmals dahin gefolgt und hat abermals mit Gewalt, diesmal jedoch mit geringerer als beim vorigen Mal, entfernt werden müssen.

Der Angeklagte leugnet jede Widersetzung und will ohne jeden Grund aus der Schenkstube entworfen und gemißhandelt worden sein. Die Anklage wurde jedoch in den wesentlichen Punkten von den vernommenen, Zeugen bestätigt und der Angeklagte demnächst in Uebereinstimmung mit dem Antrage des Staatsanwalts mit Rücksicht auf die Schwere der Widersetzung und der mehrfachen Vorbestrafungen des Angeklagten einerseits und auf die nachgewiesene Trunkenheit desselben andererseits zu 3 Wochen Gefängniß mit 7 beschränkten Kosttagen verurtheilt.

Eine dritte Verhandlung mußte wegen Ausbleibens der Angeklagten verjagt werden.

Meinen Freunden und Bekannten zeige ich hierdurch an, daß heute Vormittag ein halb 11 Uhr meine liebe Frau Louise, geb. Schade, von einem Töchterchen glücklich entbunden worden ist.

Dessau, 19. Januar 1864.

L. Graul, Maurermeister.

### Echte Harz-Kanarienvögel

(Koll-, Hohl- und Nachtigallenschläger) sind zu verkaufen im Gasthose zum goldenen Schiff.

### Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rittergutsbesitzer Kammerherr von Trotha a. Gausfurth. Rittergutsbesitzer Kammerherr v. Krosigk a. Hohen-Erzleben. Kreisgerichts-Director Petri, Ober-Staatsanwalt Daude und Regierungs-Assessor Franke a. Bernburg. Rfm. Paschl a. Berlin. Rfm. Charles a. Abeldt. Rfm. Zahn a. Leipzig. Rfm. Sintenis mit Fräul. Tochter a. Magdeburg. Kreisgerichtsrath Döring a. Harzgerode. Amtsrath Steintopf a. Bullenstedt.



**Goldener Hirsch:** Rittergutsbesitzer v. Storre nebst Familie a. Neumühl. Particulier v. Spiegel a. Prag. Kfm. Fröbus a. Halberstadt. Kfm. Guland a. Gaumersleben. Kauf. Günther u. Hoffmann a. Berlin. Kfm. Feuerstadt a. Magdeburg. Kfm. Zierenberg nebst Ge-

maulin u. Prediger Zierenberg nebst Gemahlin a. Loburg. Kfm. Uelerle a. Leipzig.

**Goldener Ring:** Kfm. Brandt a. Chemnitz. Kfm. Runad a. Berlin. Kfm. Schüler a. Leipzig. Kfm. Prager a. Roschwein.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linzen	Rapps	Rübbö	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus
Berth, 15. Jan. . . . .	47	34	30	24	—	—	—	—	—
Berlin, 18. Jan. . . . .	50—57	35—36½	30—34	22—23	38—48	—	—	11½	14½
Halle, 16. Jan. . . . .	50—52	39—40	30—32	21—21½	—	—	—	11½	14
Leipzig, 16. Jan. . . . .	53—54	37—39	31—32	21½	—	—	—	11½	13½
Magdeburg, 19. Jan. . . .	49—51	38—40½	31—36	24—25	—	—	—	—	14½
Stettin, 18. Jan. . . . .	51—54	33—34	29—30½	23½	—	—	—	10½	13½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 16. Jan.		Rüthen, 16. Jan.	
	fl. Gr. bis	fl. Gr.	fl. Gr. bis	fl. Gr.
Weißer Weizen . . . . .	2 5	2 7½	2 5	2 8½
Brauner Weizen . . . . .	2 2½	2 5	2 2½	2 5
Roggen . . . . .	1 15	1 17½	1 15	1 18½
Gerste . . . . .	1 10	1 12½	1 7½	1 11½
Safer . . . . .	— 27½	— 1 2½	—	— 1 2½
Erbsen . . . . .	2 2½	2 5	—	—
Linzen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 2. Jan. bis 5. Febr. 1864.**

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen . . . . .	4 Sgr. 3 Pf.	4 Sgr. 11 Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 " 1 "	4 " 9 "
Vom Roggen . . . . .	2 " 11 "	3 " 2 "
Von der Gerste . . . . .	2 " 7 "	2 " 10 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Dec.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.  
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3 Thlr., Nr. II. 2 Thlr.  
 1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:  
 1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.

**Wasserstand der Elbe.**

Sonnabend, den 16. Jan.,	36 Zoll über Null.
Sonntag, den 17. Jan.,	43 " " "
Montag, den 18. Jan.,	52 " " "
Dienstag, den 19. Jan.,	48 " " "

**Cours-Anzeiger.**

	Stückf.	haben	zu	haben
Berlin, den 19. Januar.				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	88	—
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	119½	—	—
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	113½	—	—
Louisd'or . . . . .	—	—	110	—
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	147	—	—
do. Priorität . . . . .	4	—	96	—
Halle-Thüringen . . . . .	4	120	—	—
do. Priorität . . . . .	4	97	—	—
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	94½	—
do. Priorität . . . . .	4	—	94½	—
Rhein-Minden . . . . .	3½	166	—	—
do. Priorität . . . . .	4½	—	101½	—
do. do. . . . .	5	103½	—	—
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	176½	—
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	94½	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	64	—
Weimarsche Bank-Actien . . . . .	4	86	—	—
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	68½	—
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	101½	—
Anhalt-Deffaussche Credit-Actien, volle	4	—	7	—
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	133	—
Anh.-Deff. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	29½	—
Leipzig, den 19. Januar.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . .	4	253½	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . .	4	229	—	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	134½	—	—
Anh.-Deff. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.  
 Funfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.